

Presseinformation 03/2024

Emmendingen 4.10.24

Weltmädchentag - Stiftung Brücke bittet um Patenschaften für Mädchen in Bangladesh

Mit Patenschaften unterstützt Stiftung Brücke die Ausbildung und Eigenständigkeit von Mädchen. In Bangladesh sind Kleinkredite für einkommenschaffende Maßnahmen ein gutes Mittel, die finanzielle Situation armer Familien so weit zu stabilisieren, dass sie auch ihre Mädchen auf die Schulen schicken können, was gar nicht selbstverständlich ist.

MATI, die Partnerorganisation von Stiftung Brücke vor Ort, hilft den bitterarmen Frauen und Familien, durch regelmäßige Gruppenarbeit und Informationen zu Kleinunternehmertum, eigene Ideen zu entwickeln und Selbstbewusstsein zu bekommen. Die Mädchen sind in diese Prozesse eingebunden. Die Patenschaften schaffen so Bildungsmöglichkeiten für Mädchen und verbessern gleichzeitig die finanzielle Situation der Familie.

Afrin ist 12 Jahre alt und kommt aus einer sehr armen Familie mit 6 Kindern in dem Dorf Borobilerpar im Nordosten Bangladeshs. Der Vater ist Tagelöhner und muss jeden Tag hoffen, eine Arbeit zu bekommen. Die Mutter arbeitet seit 2021 als Köchin für MATI. Sie erhielt aus dem Patenprogramm ein zinsloses Darlehen, mit dem sie einen gebrauchten Lieferwagen kaufte. Sie vermietet ihn und kann so das Darlehen zurückzahlen. Die Rückzahlung des Darlehens geht auf ein Sparbuch, mit dessen Hilfe die Schulkosten von Afrin bezahlt werden. Die Kosten für den Schulbesuch sind sehr hoch: Zum Schulgeld kommen die Schuluniform, die Schulmaterialien, die Fahrtkosten zur Schule. Außerdem benötigt fast jedes Kind wegen der schlechten Unterrichtsqualität Nachhilfe. Afrin besucht eine Schule in Mymensingh. Den Schulweg von ca. 5 Kilometern bewältigt sie zum Teil zu Fuß und zum Teil mit einer Rikscha, was auch wieder Geld kostet. Sie geht sehr gerne zur Schule, ihr Lieblingsfach sind Naturwissenschaften. Sie bräuchte Nachhilfeunterricht in Mathematik und Englisch, aber das geht finanziell nicht. Die Eltern können nicht lesen oder schreiben.

Riya (14 Jahre), lebt mit ihrer Familie auch in Borobilerpar. Der Vater ist Tagelöhner, sein Lohn reicht nicht für die Grundbedürfnisse der Familie aus. Die Familie besitzt ein kleines Stück Land, auf dem sie Feldfrüchte anbaut. Auf einem gepachteten Stück Land deckt sie ihren Reisbedarf. Die Mutter konnte mit den Darlehen aus der Patenschaft für Riya und einem Zuschuss der Eltern eine Kuh kaufen. Dies erwies sich als nachhaltige Einkommensquelle, da die Kuh noch ein Kalb bekam und so auch Milch verkauft werden konnte. Riya besucht eine Schule in Mymensingh. Sie hat 2,5 km Fußweg und ist eine sehr gute Schülerin. Sie möchte Ärztin werden, um die schlimmen Zustände im Krankenhaus von Mymensingh zu ändern. Riya ist bedrückt, weil die Hütte der Familie undicht ist und das Geld wegen der Inflation nicht ausreicht, das Problem zu beheben.

Das Geld aus dem Patenprogramm hilft den Frauen, neue Einkommensquellen zu erschließen, fordert die Kreativität und Eigeninitiative zur Existenzsicherung heraus und verbessert gleichzeitig das Selbstbewusstsein und die Stellung der Frauen, da sie jetzt zum Familieneinkommen beitragen. Afrins und Riyas Familien sind den Paten sehr dankbar und hoffen auf weitere Unterstützung.

Für eine Patenschaft für ein Mädchen mit ihrer Familie werden jährlich 200 Euro benötigt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0176 49761154. Man kann auch einmalig spenden auf das Konto von Stiftung Brücke, IBAN DE16 3702 0500 0003 2474 04, BIC BFSWDE33XXX, Stichwort

„Mädchenpatenschaft“. Jeder Betrag ist willkommen. Bitte für die Spendenbescheinigung die Anschrift angeben.

Über Stiftung Brücke - www.stiftung-bruecke.de

Die Stiftung Brücke wurde 2001 gegründet und hilft Menschen in Armutsregionen, sich selbst dauerhaft aus Armut zu befreien. Alle für die Stiftung tätigen Personen in Deutschland arbeiten ehrenamtlich, Spenden kommen ausschließlich den Betroffenen zugute. Die Stiftung folgt den Richtlinien der Transparenzinitiative.

Spendenkonto: DE16 3702 0500 0003 2474 04, BIC BFSWDE33XXX

----- Bilder und Kontaktdaten für die Presse -----

Ansprechpartnerin Projekt:

Renate Drechsel, Tel 0176 49761154, Renate.Drechsel@gmx.de.

Ansprechpartner Pressearbeit:

Dr. Klaus Heidler presse@stiftung-bruecke.de, Tel. +49 179 205 6823

Der Text entstand auf der Basis von Berichten von Samiur Rahman Khan. Dieses und andere Bilder erhalten Sie bei presse@stiftung-bruecke.de .



01 Afrin (links) mit einem Bruder
Foto: Rakibul Hasan



02 Riya (links) und ihre jüngere Schwester
Foto: Rakibul Hasan